

Materialien

für die Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen

Didaktisch-methodische Fortbildung Englisch in der Grundschule NRW

Modul 11:
Analyse von Lernmaterialien



Leitung der Arbeitsgruppe : Vera Luis, Bezirksregierung Detmold, Detmold
Mitglieder der Arbeitsgruppe : Margarete Frederichs, Grundschule Altenautal, Lichtenau
Christine Hankemeier, Grundschule Kampstraße, Lemgo
Evelin Hartmann-Kleinschmidt, Grauthoffschule,
Schloß Holte-Stukenbrock
Diana Hein, Grundschule Wellbachschule, Bielefeld
Dörte Kuchenbecker, Don Bosco-Förderschule, Harsewinkel
Ursula Stoll, Grundschule Oberbauerschaft, Hüllhorst

Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Dieter Wolff
Beratung : Gaby Engel, MSW

©2008 Bezirksregierung Detmold

Stand: August 2008

Kürzung um den ursprünglich enthaltenen Moderationsteil:

Juni 2009

INHALTSVERZEICHNIS

1. Theoretische Einführung	4
1.1 Lehrplan.....	4
1.2 Fachdidaktische Aussagen	6
1.2.1 Lehr-/Lernmaterialien, Lehrwerk und Medien im Englischunterricht – eine Begriffsabgrenzung	6
1.2.2 Aussagen von Fachdidaktikern zu Lehrwerken	6
1.2.3 Kriterien für die Beurteilung von Englischlehrwerken für die Grundschule in Anlehnung an Burwitz-Melzer und Quetz	8
1.3 Didaktisch-methodische Konsequenzen	9
2. Anlagen	10
Anlage 1 Checkliste	11
Anlage 2 Sammlung von möglichen Lernmaterialien.....	15
Anlage 3 Zur Funktion und zum Einsatz der Handpuppe im EGS	17
3. Literatur.....	18

1. Theoretische Einführung

1.1 Lehrplan

Der Lehrplan Englisch macht keine dezidierten Aussagen zu bestimmten Lehrwerken, die im Unterricht eingesetzt werden sollten. Er spricht im Zusammenhang mit den unterstützenden Materialien von „**Lernhilfen**“. So weist er an verschiedenen Stellen auf den Einsatz von Realia, authentischen Texten (z.B. englischsprachige Kinderlektüre in Print- oder digitaler Form), Schulbüchern, Bildwörterbüchern, Portfolios sowie Multimedia-Materialien hin.

Die Eignung von Lernmaterialien ergibt sich aus ihrer Kompatibilität mit dem Lehrplan:

In wieweit sind Inhalte und Methoden geeignet, einen kompetenzorientierten Unterricht zu gestalten, d.h. in wieweit sind die Materialien geeignet, einen offenen, handlungsorientierten, auf den individuellen Lerner ausgerichteten Unterricht zu unterstützen?

Lehrplanaussagen¹, an denen sich Lernmaterialien messen lassen müssen:

- Die Entwicklung der Verstehens- und Sprechfertigkeit steht im Mittelpunkt des Englischunterrichts.
- Entsprechend dem Leitziel des **Bereiches Kommunikation – sprachliches Handeln**² werden Lesen und Schreiben im Sinne eines ganzheitlichen Spracherwerbs von Anfang an zur Unterstützung des Lernens sowie als Mittel zur Kommunikation einbezogen.
- Lerngelegenheiten müssen so strukturiert werden, dass die SuS individuell lernen können. (→ Materialien sollten nicht durch eine Lehrgangsstruktur gängeln, sondern eher modular angeboten werden.)
- Situationen der Sprachverwendung stehen im Mittelpunkt. Die inhaltlichen und sprachlichen Angebote müssen interessant, authentisch und bedeutungsvoll sein.
- Spielerisch angelegte Arbeitsformen sorgen für einen hohen Sprachumsatz. (→ Das Material muss Lieder, Reime, Spiele anbieten.)
- Zur Unterstützung des mündlichen Lernens sollen die SuS allmählich Zugang zu schriftlichen Erscheinungsformen der neuen Sprache erhalten, weil Kinder bereits zum Schulanfang – in Aussprache und teilweise auch in Schriftform - mit einer Fülle von Wörtern aus dem Englischen vertraut sind und Schriftbilder einer große Lern- und Merkhilfe sein können.
- Bereits ab der 2. Klasse sollen die Kinder an den Gebrauch von Hilfsmitteln wie bildgestützten *children's dictionaries* herangeführt werden.
- Für den Aufbau der Sprachkompetenz benötigen Kinder einen reichen sprachlichen Input: Inhaltswörter (Nomen, Verben, Adjektive) sowie Strukturwörter und grundlegende Satzmuster in sinnvollen Zusammenhängen. (→ Wortmaterial wird nicht isoliert angeboten.)
- Alle Arbeit mit der Sprache muss eingebettet sein in sinnvolle Zusammenhänge. Das gilt auch für Bereiche der *language awareness* wie grammatische Formen und Strukturen.
- Lernen erfolgt in einer spiralförmigen Progression. (→ Neues muss mit bereits Gelerntem verknüpfbar sein.)
- Die Themen der Erfahrungsfelder sind verbindlich und können mit Themen und Inhalten der anderen Fächer verknüpft werden.
- Die SuS brauchen ein intensives Sprachangebot und vielfältige Verstehenshilfen. Authentische Materialien wie englische Bilderbücher, Kinderbücher, *dictionaries*, Zeitschriften, für Kinder entwickelte Internet-Magazine (*e-zines*) sind wichtig.
- Die Kinder erhalten Einblick in fremde Kulturen und Lebensweisen, sie erschließen sie sich und vergleichen mit ihrer Lebenswelt. Wesentliche Voraussetzung, um das

¹ vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2008): Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen: Ritterbach Kapitel 1 - 3

² vgl. Lehrplan Englisch (2008) in: Richtlinien und Lehrpläne (2008), S. 77

Verständnis für fremde Kulturen und Lebensweisen anzubahnen, ist die Authentizität der Materialien.

- Medien sollten von *native speakers* gesprochenes Sprachmaterial anbieten (→ authentische Sprachmodelle).

Der Lehrplan gibt für die **Bereiche und Schwerpunkte**³ Beispiele für unterschiedliche **Textsorten und Materialien**, mit denen im Unterricht gearbeitet wird:

Bereich Kommunikation – sprachliches Handeln:

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

Schuleingangsphase

- szenische und narrative Texte
- authentische Texte wie Lieder und Reime

Klasse 3 und 4

- didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte
- kindgemäße Sachtexte

Sprechen

Schuleingangsphase

- kurze Dialoge
- Reime, Lieder
- Bilderfolgen

Klasse 3 und 4

- Interviews, Rollenspiele
- *Chants*, Gedichte

Leseverstehen

Schuleingangsphase

- Wort-Bild-Zuordnungen
- Zuordnungen von Gegenständen und szenischen Darstellungen
- Einkaufsliste
- Piktogramme mit schriftlichen Anweisungen

Klasse 3 und 4

- Lehrbuch
- *Workbook*
- Authentische Texte
- Kommunikative Kurztexte, z. B. Einladungen, Postkarten

Schreiben

Schuleingangsphase

- Textvorlagen
- Bilder und Zeichnungen

Klasse 3 und 4

- Bildwörterbuch
- *word grids*
- Rätsel
- Satzelemente
- Textbausteine, z. B. Elfchen, *Christmas cards*, Geburtstagskarten, Postkarten, *mini stories*, „Steckbriefe“ von Personen oder Dingen

Sprachmittlung

Schuleingangsphase

- Spielanleitung
- Arbeitsauftrag

Klasse 3 und 4

- Bildwörterbuch
- Kurze Geschichten
- Kurze Sachtexte
- Flyer, Plakate

Bereich Interkulturelles Lernen:

Schuleingangsphase

aus englischsprachigen Ländern

- Fotos, Texte, Werbung

Klasse 3 und 4

aus englischsprachigen Ländern

- Fotos, Texte, Werbung, Tonaufzeichnungen, Videos

³ vgl. Lehrplan Englisch (2008) in: Richtlinien und Lehrpläne (2008), S. 77 ff

- Lieder, Spiele, Reime, Sprüche, Geschichten (z. B. Märchen)
- Kinderbücher
- *easy readers*
- *E-Mails, SMS, Postkarten, kurze Briefe*

Bereich Methoden:

Schuleingangsphase

- *picture dictionaries*
- CD-ROMs

Klasse 3 und 4

- Lerntagebuch
- Portfolio
- Karteikarten
- Wortfelder
- Bildwörterbücher
- Digitale Medien
- Interaktive Lernprogramme

1.2 Fachdidaktische Aussagen

1.2.1 Lehr-/Lernmaterialien, Lehrwerk und Medien im Englischunterricht – eine Begriffsabgrenzung

In der fachdidaktischen Literatur und im Sprachgebrauch der Lehrkräfte werden unterschiedliche Begriffe für die Bezeichnung von Materialien, mithilfe derer Kinder lernen, verwendet.

So sprechen Burwitz-Melzer und Quetz⁴ von „**Lehrmaterial**“, da sie die didaktischen Entscheidungen der Lehrenden bei der Auswahl von Materialien in den Blick nehmen. Sie machen jedoch zugleich darauf aufmerksam, dass jedes Lehrmaterial zum „**Lernmaterial**“ wird, wenn der Blick sich auf die Schülerinnen und Schüler richtet, die dieses Material verwenden, um die Sprache zu lernen.

Der nordrhein-westfälische Lehrplan bezeichnet Unterrichtsmaterialien als **Lernhilfen**⁵ und rückt damit den Lernprozess des Kindes ins Zentrum. Im Folgenden wird im Sinne von Lernhilfe allgemein der Begriff „**Lernmaterial**“ verwendet.

Lernmaterial, das von Verlagen – als Lehrgang oder modular aufbereitet – als **Leitmedium für die Gestaltung von Unterricht** (als *Pupil's Book* und *Activity Book* für die Hand der Kinder) angeboten wird und zu dem fast immer ein umfangreiches erläuterndes Lehrerhandbuch erhältlich ist, wird als „**Lehrwerk**“ bezeichnet.

Der Begriff „**Medien**“ umfasst sowohl alle Anschauungs- und Handlungsmaterialien (wie z.B. Realia, Handpuppen⁶, flash-cards, Poster, Landkarten etc.) als auch die auditiven, visuellen, audiovisuellen und digitalen Medien.

→ Eine Sammlung möglicher Lernmaterialien findet sich im Anhang.⁷

1.2.2 Aussagen von Fachdidaktikern zu Lehrwerken

In den meisten Schulen in Nordrhein-Westfalen wird mit **Lehrwerken** gearbeitet. Diese bieten Lehrerinnen und Lehrern Anregungen und vielfältige Materialien für die Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts.

Viele Didaktiker sehen die ausschließliche Arbeit mit einem Lehrwerk aber kritisch. So betont **Bleyhl**⁸, dass das Lehrwerk sich daran messen lassen müsse, ob es den Anforderungen an

⁴ vgl. Burwitz-Melzer, Eva / Quetz, Jürgen (2000): Lehrmaterialanalyse und Erstellung eigenen Materials für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule, Studienbrief aus der Reihe: Fernstudium Fremdsprachen in Grund- und Hauptschulen, Universität Koblenz-Landau, Abteilung Koblenz, Hrsg.: Heidemarie Sarter

⁵ vgl. Lehrplan Englisch (2008) in: Richtlinien und Lehrpläne (2008), S. 75

⁶ Zur Funktion und zum Einsatz der Handpuppe im EGS s. Anhang, **Anlage 3**

⁷ vgl. **Anlage 2**

das Lernen und den Bedürfnissen der Lernenden entspricht. Besonders im Anfangsunterricht habe die Lehrkraft die Aufgabe, die sprachlichen Erscheinungen im direkten Kontakt von Sprache und Welt erfahren zu lassen, das Lehrbuch dürfe nicht zwischen Lehrkraft und Lernenden treten. „**Das Lehrbuch bleibt (...) der Interaktion des Lehrers mit den Schülern nachgeordnet.**“⁹

Darüber hinaus weist **Bleyhl** darauf hin, dass Lehrwerke häufig zu wenig Sprache anbieten, um dem Kriterium der „kritischen Masse“ an Spracherfahrung, die die Kinder benötigen, zu entsprechen.

Brewster und Ellis äußern sich zum Lehrwerk (*coursebook*) wie folgt:

*“(...) it is a useful learning aid for the pupil. It can indicate what should be taught/learned, and the order in which to do it. It can identify what methodology should be used. It can provide, attractively and economically, all or most of the materials needed. It reduces the teacher’s workload. It can provide a link between the school and home.”*¹⁰

Sie warnen jedoch ausdrücklich davor, das Lehrwerk als heimlichen Lehrplan zu verwenden:

*“No teacher should allow the coursebook to set the objectives let alone allow **teaching the coursebook**” to be the objective.*¹¹

Auch für **Schmid-Schönbein** ist der Gedanke wichtig, sich nicht sklavisch an das Lehrwerk mit all seinen Begleitmedien zu halten, sondern es als eine **Fundgrube** an Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmaterialien anzusehen, aus der sich die Lehrkraft nach eigenen Bedürfnissen bedienen kann. Entscheidungsgrundlage sollte dabei immer die Lerngruppe mit ihren Belangen sein.¹²

Ein am Lerner und am individuellen Spracherwerb orientierter offener Unterricht benötigt eine Vielzahl an unterschiedlichen Materialien. Lehrwerke unterstützen die Planung und Durchführung von Unterricht und bieten daher eine Entlastung für die Lehrkraft.

Lehrwerke bieten

- eine Vielzahl an sprachlichen und inhaltlichen Materialien, Übungen, Aufgabenstellungen,
- Anregungen zur Umsetzung,
- einen Überblick über alle Inhalte und methodischen Formen,
- einen systematischen Aufbau von Wortschatz und Redemitteln (Progression)
- authentische Sprechvorbilder auf Tonträgern
- ein Lehrerhandbuch mit fachdidaktischen und methodischen Anregungen

Aber auch das beste Lehrwerk wird niemals die Lernbedürfnisse einer konkreten Lerngruppe vollständig befriedigen können. Mit ihrer häufig dominanten, linearen Struktur setzen Lehrwerke Normen, die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler unter Umständen gängeln und einengen und wenig Raum für individuelles Lernen lassen. Deshalb sind **zusätzliche lehrbuchunabhängige und möglichst authentische Materialien** für einen lehrplangemäßen, handlungsorientierten Unterricht, der dem Anspruch des Kindes auf Individualisierung und Differenzierung Rechnung trägt, **unabdingbar**.

⁸ vgl. Bleyhl, Werner (2000): Wie wichtig sind Unterrichtsmaterialien? In: Fremdsprachen in der Grundschule, Hannover: Schroedel, Kapitel 4.4, S. 38

⁹ Bleyhl, Werner (2000), S. 38

¹⁰ Brewster, Jean / Ellis, Gail (2002): The Primary English Teacher’s Guide, Harlow: Penguin English Guides, S. 152

¹¹ Brewster, Jean / Ellis, Gail (2002), S. 152

¹² vgl. Schmid-Schönbein, Gisela (2001): Lehrwerke als Fundgrube und Leitmedium. In: Didaktik: Grundschulenglisch, Berlin: Cornelsen, Kapitel V.2, S. 96 – 99

1.2.3 Kriterien für die Beurteilung von Englischlehrwerken für die Grundschule in Anlehnung an Burwitz-Melzer und Quetz

Der Studienbrief von Burwitz-Melzer und Quetz¹³ benennt sechs kriterienorientierte Bereiche, die bei der Bewertung von Lehrwerken eine Rolle spielen sollten: Inhalte, Texte, Fertigkeiten, Sprachmittel, visuelle Gestaltung und Medien zum Lehrbuch/Handbuch. Diese können weitgehend **auch für die Analyse lehrwerkunabhängiger Materialien** genutzt werden.

Inhalte

Inhalte sind die Herzstücke eines Lehrwerkes. Sie sollten adressatengerecht gewählt sein, an das Weltwissen und die Erfahrungen der Lernenden anknüpfen, zur Erweiterung des Bewusstseins und zur Erfahrung der Lernenden beitragen, von Fantasie- und Spielwelten bestimmt werden, einen Bezug zur Alltagswelt haben und Zielkulturen in ihrer kulturellen Vielfalt angemessen darstellen. Die Inhalte sollen das Interesse der Schüler wecken und sie motivieren.

Texte

Texte (Hör- und Lesetexte) in den Lehrwerken sollen herausfordern, die Fantasie anregen und zur Identifikation und Stellungnahme reizen. Neben fiktionalen Texten sollten auch kleinere Sachtexte enthalten sein. Das Interesse von Jungen und Mädchen muss gleichermaßen berücksichtigt werden, soziale Gruppierungen, Kulturen und Ethnien sollen dargestellt werden. Die Texte müssen sich zum projekt- und handlungsorientierten sowie fachübergreifenden Lernen eignen. Die Fertigkeiten, insbesondere die des Hörverstehens und Sprechens, müssen geübt werden können. Die Sprache sollte authentisch sein, mit wenigen Wörtern auskommen und Wiederholungen benutzen.

Fertigkeiten

Im Vordergrund steht die Entwicklung der Fertigkeiten Hörverstehen und Sprechen. Die Übung des Hörverstehens mithilfe authentischer Texte ist unverzichtbar, dabei sollten verschiedene Varietäten des Englischen miteinbezogen werden. Wichtig ist auch eine dem Anfangsunterricht angemessene Textsortenvielfalt. Hörverstehensmaterialien sollten im Schwierigkeitsgrad gestuft sein.

Zur Schulung der Fertigkeit Sprechen müssen Sprachmodelle authentisch sein. Vorkommunikative und kommunikative Übungen¹⁴ sollten enthalten sein. Die sprachliche Bewältigung von Alltagssituationen muss geübt werden und die Sprechübungen sollen spielerisch und handlungsorientiert angelegt sein.

Lesen soll eine lernunterstützende Funktion haben. Geschriebenes dient als visuelle Stütze des Gedächtnisses. Das Lehrwerk sollte Möglichkeiten des wiedererkennenden und verstehenden Lesens sowie Erläuterungen und Übungen zu Lesestrategien anbieten. Begleitmaterial für die SuS, die ihre Lesefähigkeit selbstständig ausbauen wollen, sollte enthalten sein.

Schreiben hat eine lernunterstützende sowie kommunikative Funktion. Die Lehrkräfte müssen überprüfen, ob die Rolle der Schriftlichkeit im Lehrwerk den Anforderungen des Lehrplans entspricht und Anregungen sowie Hilfen für sinnvolle Schreibaktivitäten bietet.

Sprachmittel

Der Lernerwortschatz sollte so ausgewählt sein, dass die SuS Alltagssituationen der Schule und ihrer Lebenswelt bewältigt werden können.

Das Lehrwerk muss ausreichende Hilfen für eine kindgerechte Kognitivierung anbieten. Das Kind sollte aus Beispielen Regelmäßigkeiten erkennen können. Handlungsorientierte Verfahren, Bilder, Spiele etc. sollten das Erkennen ermöglichen.

¹³ vgl. Burwitz-Melzer, Eva / Quetz, Jürgen (2000), S. 12 ff

¹⁴ vgl. auch **Modul 5** Sprechen

Visuelle Gestaltung

In den Lehrwerkmaterialien für die Hand der SuS haben Bilder zumindest in der Schuleingangsphase eine ziemlich dominante Funktion. Die Illustrationen (Fotos, Zeichnungen) sollten adressatengerecht sowie übersichtlich und überschaubar angeordnet sein. Sie sollten auch funktional nutzbar sein und bei der Erklärung neuer Wörter helfen, d.h. eindeutig sein, sprachliche Abläufe situativ einbetten, der Erläuterung von Handlungsabläufen in Geschichten dienen, Übungsabläufe steuern, die gestalterische Fantasie der Kinder anregen, landeskundliche Informationen vermitteln und insgesamt helfen, die Motivation für den Fremdsprachenunterricht aufrecht zu erhalten.

Medien zum Lehrbuch

Handpuppen¹⁵, Bildtafeln, Hafelemente, *story cards*, DVDs, CDs, CD-ROM-Programme, *pocket stories*, Bastelmaterialien usw. sind *enrichment material*. Sie können den Unterricht bereichern und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung.

Lehrerhandbuch

Das **Lehrerhandbuch** ist für die Lehrkraft eine wichtige Ergänzung. Es enthält nicht nur alle Übungen und Unterrichtsaktivitäten, sondern macht in der Regel auch ausführliche Vorschläge für die sprachlichen Mittel, die die Lehrkraft in ihrem Unterricht verwenden kann (*classroom discourse*).

Folgende Kriterien können an ein gutes Lehrerhandbuch angelegt werden:

- alle Materialien, die man vorbereiten muss, werden aufgeführt
- das didaktische Ziel der Übung wird genannt
- der Ablauf von Übungen wird vertextet, vor allem der Beginn
- Wörter und Redemittel werden aufgeführt, die angewendet werden bzw. zur Weiterführung der Übung notwendig sind
- Anregungen für Variationen, Alternativen, Differenzierung und Individualisierung werden gegeben.¹⁶

1.3 Didaktisch-methodische Konsequenzen

Kriterien für die Beurteilung von Lernmaterialien abgeleitet aus den Kompetenzerwartungen des Lehrplans

Die Fähigkeit zur Lernmaterialanalyse ist unverzichtbarer Bestandteil der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer. Dabei müssen die Lehrkräfte berücksichtigen, dass **die Materialien und Medien, die im Unterricht eingesetzt werden, den Vorgaben der Richtlinien und des Lehrplans Englisch entsprechen müssen**. Das Material muss geeignet sein, Kinder in ihrem Lernprozess nachhaltig zu fördern und die aktive Verwendung der Fremdsprache zu ermöglichen.

Für die Auswahl und die eigene Erstellung adäquater Lernmittel für den Englischunterricht in der Grundschule braucht die Lehrkraft geeignete Kriterien, gleichgültig ob sie mit einem Lehrwerk als Leitmedium arbeitet oder die Lernmaterialien selbst zusammenstellt oder selbst entwickelt.

Als **Analyse-Instrument** wurden in Anlehnung an die im Lehrplan aufgeführten Kompetenzerwartungen **Leitfragen** entwickelt, mit deren Hilfe Lernmaterialien systematisch, strukturiert und darüber hinaus schnell „gecheckt“ werden können.

Sie sind im **Anhang als Anlage 1** zu finden.

¹⁵ Zur Funktion und zum Einsatz der Handpuppe im EGS s. Anhang, **Anlage 3**

¹⁶ vgl. Burwitz-Melzer, E. / Quetz, J. (2000): S. 59 f

2. Anlagen

Anlage 1 Checkliste

Titel des Lernmaterials : _____

Verlag: _____

Erscheinungsjahr: _____

Materialelemente	Kommentar
Für die Hand des Kindes	
<input type="checkbox"/> <i>Pupil's Book</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Workbook / Activity Book</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Children's Books</i>	
<input type="checkbox"/> CD <input type="checkbox"/> CD-ROM (Lernprogramm) <input type="checkbox"/> DVD	
<input type="checkbox"/> <i>Picture Cards / Word Cards / Lernkartei</i>	
Für die Hand der Lehrkraft	
<input type="checkbox"/> Lehrerhandreichung <input type="checkbox"/> mit CD / <input type="checkbox"/> mit CD-ROM zur Vorbereitung (z.B. veränderbare Arbeitsblätter etc., auch als Differenzierungsmaterial zum Zuschnitt auf den eigenen individualisierenden Unterricht) <input type="checkbox"/> Vorschläge zur Lernstandserhebung	
<input type="checkbox"/> CD / <input type="checkbox"/> Kassette für den Unterricht <input type="checkbox"/> Video / <input type="checkbox"/> DVD mit Geschichten	
<input type="checkbox"/> Umfangreiches Lernprogramm auf CD-ROM (Schullizenz)	
<input type="checkbox"/> Handpuppe	
<input type="checkbox"/> Haftbildelemente <input type="checkbox"/> <i>Story Cards</i> <input type="checkbox"/> <i>Picture Cards</i> <input type="checkbox"/> <i>Word Cards</i> <input type="checkbox"/> <i>Poster</i> <input type="checkbox"/> <i>Poster Books</i> <input type="checkbox"/> Folien	

Kommunikation – sprachliches Handeln	Bewertung	Kommentar
Ist das aktive sprachliche Handeln Ausgangs- und Zielpunkt des Lernmaterials (→ Vorrang der gesprochenen Sprache)?	++ + - --	
Enthält das Material umfangreiche und intensive Angebote zum Hörverstehen/Hörsehverstehen (Sprachbad)?	++ + - --	
Beinhaltet es vielfältige Verstehenshilfen? (Abbildungen etc.)	++ + - --	
Sorgen Sprechansätze für einen hohen Sprachumsatz , bei dem viel und miteinander gesprochen wird? (z.B. <i>interviews, information / opinion gap activities</i>)?	++ + - --	
Erfahren die Kinder Englisch als Mittel der Verständigung ?	++ + - --	
Wird das Lernen in sinnvollen Kontexten ermöglicht?	++ + - --	
Wird spielerisch-handlungsorientiert gelernt?	++ + - --	
Werden herausfordernde tasks angeboten?	++ + - --	
Enthält das Material lernunterstützende Aufgaben zum Leseverstehen und Schreiben?	++ + - --	
Schuleingangsphase: Unterstützt das Material beim Lesen das einfache ganzheitliche Wiedererkennen und Zuordnen einzelner Wörter zu Bildern?	++ + - --	
3./4. Klasse: Unterstützt das Material das sinnerneuernde und -erschließende Lesen von Sätzen und kurzen Texten?	++ + - --	
Gibt es grundschulgemäße Schreibangebote (z.B. Rätsel etc., Textbausteine als Vorlage für eigene Texte)?	++ + - --	
Interkulturelles Lernen / Authentizität		
Enthält das Material vorbildliche authentische Modelle (<i>native speakers</i>) für das Erlernen einer guten Aussprache?	++ + - --	
Beinhaltet das Material genügend authentische Texte, Szenarien und bildliche Darstellungen / Fotos?	++ + - --	
Werden landeskundliche Inhalte nicht klischeehaft, sondern der Lebenswirklichkeit entsprechend dargestellt (→ Anbahnung von cultural awareness)?	++ + - --	

Methoden - Lernstrategien und Arbeitstechniken - Experimentieren mit und Reflektieren über Sprache		
Werden Hilfsmittel zur selbstständigen Erarbeitung, z. B. Karteikarten, Bildwörterbücher, angeboten?	++ + - --	
Gibt es Angebote zur Selbsteinschätzung der Leistung?	++ + - --	
Wird Portfolio -Arbeit angeregt?	++ + - --	
Werden Hilfsangebote zum Lernen mit unterschiedlichen weiterführenden Medien, z. B. Kinderbücher, multimediale Materialien, gemacht?	++ + - --	
Fördert das Material die Sensibilität und Bewusstheit im Umgang mit Sprache/ Sprachen (→ language awareness)?	++ + - --	
Inhalte		
Sind die verbindlichen Erfahrungsfelder des Lehrplans enthalten?	++ + - --	
Ist das Lehrwerk modulhaft angelegt, d.h. können die Klasse und die Lehrkraft über die Reihenfolge der Themen selbst entscheiden? Engt das Lehrwerk die Lehrkraft in ihrer Planung nicht ein?	++ + - --	
Sind die Inhalte für Jungen und Mädchen gleichermaßen interessant?	++ + - --	
Ist das Lernmaterial an Themen und Situationen gebunden, die den Interessen und der Lebenswirklichkeit der Kinder entsprechen?	++ + - --	
Enthält das Material Geschichten, die zum spielerisch-handelnden Umsetzen anregen?	++ + - --	
Werden auch Angebote zum fächerverbindenden Lernen gemacht?	++ + - --	
Bietet das Material die Möglichkeit, Inhaltswörter (Nomen, Verben, Adjektive) im Zusammenhang mit Strukturwörtern sowie grundlegende Satzmuster in sinnvollen Einbettungen zu lernen?	++ + - --	
Visuelle Gestaltung		
Sind die Illustrationen kindgerecht bzw. adressatengerecht?	++ + - --	
Sind die bildlichen Darstellungen so gestaltet, dass sie zum Sprechen herausfordern ?	++ + - --	
Ist die visuelle Gestaltung der Buchseiten übersichtlich ?	++ + - --	
Gibt es visuelle Strukturierungshilfen , z. B. Piktogramme zur Verständnisunterstützung von Arbeitsaufträgen, deutlich gesetzte Seitenzahlen, Rahmen, Farbsysteme,...?	++ + - --	

Lehrerhandreichung und Zusatzmaterialien		
Gibt die LHR einen schnellen Überblick über die Gliederung und den Aufbau des Materials?	++ + - --	
Werden ausreichende und sinnvolle Anregungen zur methodischen Gestaltung des Unterrichts gegeben?	++ + - --	
Enthält die LHR Anregungen für die Förderung des eigenständigen und experimentierenden Sprechens der Kinder ?	++ + - --	
Enthält die LHR Hinweise und Anregungen für fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten ?	++ + - --	
Gibt es Hinweise auf authentische Kinderbücher zum Thema?	++ + - --	
Wird Material zur Differenzierung und individuellen Förderung angeboten? Gibt es die Möglichkeit, Kopiervorlagen auf die eigenen Bedürfnisse zu verändern (CD-ROM)?	++ + - --	
Gibt es Anregungen zum eigenverantwortlichen Lernen ?	++ + - --	
Gibt es Anregungen und Hilfen zur Leistungsbeobachtung ?	++ + - --	
Gibt es Anregungen / veränderbare Kopiervorlagen zur Lernstandsermittlung ?	++ + - --	
Gibt es Anregungen / veränderbare Kopiervorlagen für Freiarbeitsphasen ?	++ + - --	
Gibt es Vorlagen für eine Bild- / Wortsammlung für die Hand der Kinder?	++ + - --	
Werden sprachliche Vorbilder für die Lehrkraft angeboten (Formulierungshilfen / -vorschläge für die Umsetzung der Themen, <i>classroom phrases</i> u.ä.)?	++ + - --	
Gibt es sprachliche Vorbilder (<i>classroom phrases</i>) für die Bedürfnisse der Kinder ?	++ + - --	
Gibt es Hintergrundinfos für die Lehrkraft zu Besonderheiten / Andersartigem in angelsächsischen Ländern (→ <i>cultural awareness</i>)?	++ + - --	

Fazit:

Anlage 2

Sammlung von möglichen Lernmaterialien

Lehrwerk

Lehrbuch (*Textbook* oder *Pupil's Book* für mehrmaligen Gebrauch)

Arbeitsbuch (*Workbook* oder *Activity Book* zum Hineinschreiben)

Lehrerhandreichung (einschließlich Kopiervorlagen und ggf. CD-ROM mit veränderbaren Vorlagen)

Testhefte / Vorlagen für Beobachtungsbögen, Lernzielkontrollen

Medien zum Lehrwerk

- CDs, Kassetten, Videos, DVDs, Lernprogramme auf CD-ROM

- Handpuppe

- Poster, Folien, Fotos

- *story cards, poster books, picture cards, word cards, flash cards*, Haftelemente

Authentische (für den englischsprachigen Markt erstellte) Textmaterialien

Literatur und Sachtexte für Kinder

Kinderlexika

(Internet-)Magazine, Internetplattformen etc.

Weitere Unterrichtsmaterialien

Themenbücher, -hefte, -kisten der Lehrmittelverlage mit Kopiervorlagen und Begleitheft für die Hand der Lehrkraft

(Bild-) Wörterbücher (vgl. Auflistung von Wörterbüchern in **Modul 6**: Leseverstehen und Schreiben)

Liedersammlungen

Freiarbeitsmaterial (z.B. Logico (Finken), LÜK (Westermann), Paletti (Spectra), *SMART text trainer*, Finken)

Spielmaterialien (wie *board games* etc.)

Lernkarteien (z.B. *Ready – steady – English*, Westermann)

Übungsbücher

Didaktisierte Kinderzeitschriften (z.B. O!Kay! Domino Verlag)

Realien

Gegenstände im Klassenzimmer/ Kleidungsstücke/ Nahrungsmittel/ Spielzeug etc.

(authentische) Gegenstände z.B. von Reisen und Aufhalten in englischsprachigen Ländern (wie Geld (Dollar, Pfund etc.), Fahrkarten, Eintrittskarten, Ansichtskarten, Glückwunschkarten, Fahrpläne, Werbeprospekte, Verpackungen, ...)

Digitale Medien

Computer

Internet

Software: lehrwerkbegleitende und lehrwerkunabhängige Englisch-Lernprogramme auf CD-ROM

Von der Lehrkraft erstellte Unterrichtsmaterialien

(Ggf. mit Muttersprachlern) selbst aufgenommene Hörtexte wie z.B. Gespräche, Kinderbuchtexte, die es nicht auf CD gibt

Selbst erzählte Geschichten

Urlaubsfotos

Selbst gezeichnete Bildergeschichten

Selbst entworfene Übungen

Schülereigene Materialien

English folder

Briefe, Fotos und Videos

Portfolio

Schülereigene Texte, für andere Kinder erstellte Rätsel, beschriftete Zeichnungen etc.

Lernmaterialien für den außerschulischen Gebrauch

Die Verlage bieten eine Vielzahl an Produkten zum außerschulischen (Weiter-)Lernen der englischen Sprache. Es wird häufig damit geworben, dass sie den Kindern helfen sollen, den Schulstoff zu vertiefen, Wissenslücken zu schließen und Fehler abzubauen.

Lehrkräfte in der Grundschule sollten diese Materialien kritisch hinterfragen und genau überprüfen, ob und in wieweit sie in ihrer Konzeption zu den Vorgaben des Lehrplans passen. Eltern sind entsprechend zu beraten.

Anlage 3

Zur Funktion und zum Einsatz der Handpuppe im EGS

Bei der Analyse von Lehrwerken für den eigenen Unterricht wird die Lehrkraft auch einen Blick auf die das Lehrwerk begleitende Handpuppe werfen, denn die Handpuppe kann eine wichtige Funktion in einem Lehrwerk sowie in der Durchführung des Englischunterrichts, besonders im frühen Fremdsprachenlernen, einnehmen. Sie heißt z.B. *Birdie, Bumblebee, Ginger, Ikuru, Leo, Max, Merlin, Mr Mole, Sally, Tiger Tom* und ist ein hervorragender Dialogpartner¹⁷ für die Vermittlung von lebendiger und gesprochener Sprache. Dabei übernimmt sie unterschiedliche **Funktionen**.

Die Handpuppe kann den Englischunterricht von der ersten Stunde an begleiten. Sie spricht nur Englisch und fungiert damit als „*native speaker*“. Sie ist der **Mittler zwischen Lerninhalt und Kind**. Im **Dialog** mit der Lehrkraft und mit den Kindern ermöglicht sie

- die Schaffung von motivierenden Sprechsituationen und -anlässen,
- die Einführung neuer Wörter und Redemittel,
- die Anwendung bestimmter Redemittel,
- den kommunikativen Austausch mit einem Partner.

Die Kinder sehen die Handpuppe als „Person“, mit der **echtes Sprechhandeln** möglich ist. In bedeutungsvollen Kontexten findet ein kommunikativer Informationsaustausch statt. Die Puppe kann auch **Identifikationsfigur** sein, die Erfolge, Unsicherheiten und Schwierigkeiten wie die Kinder der Klasse erlebt. Sie macht Fehler und lernt daraus, sie ist Klassenmitglied und kann anstelle der Kinder agieren.

Besonders in der Schuleingangsphase, wenn bei einzelnen Kindern möglicherweise noch Sprechhemmungen und Scheu vorhanden sind, fördert die emotionale Bindung der Kinder an die Handpuppe die Sprechbereitschaft in der neuen Sprache, sie gibt Mut zum Sprechen.

Tipps für den effektiven Einsatz der Handpuppe

„Jede Fremdsprachenlehrkraft sollte unbedingt den Umgang mit der Handpuppe üben und seine Möglichkeiten beherrschen.“¹⁸ Eine gute Hilfe, um den effektiven Einsatz der Handpuppe kennen zu lernen und hilfreiche Tipps und Tricks vorgeführt zu bekommen, bietet das Video **Teaching English with the glove puppet**¹⁹.

Der Puppenspieler Peter Scollin demonstriert in einfachen Übungen den Umgang mit der Handpuppe; er gibt folgende Ratschläge, wie die Lehrkraft die Handpuppe lebendig werden lassen kann:

- *use two different voices (low voice or high voice)*
- *practise hand turning and moving the puppet*
- *move the puppet a little bit forward to the listeners*
- *move the head of the puppet looking around in the classroom not only straight ahead, use slow looks of the puppet and quick looks*
- *react to sounds*
- *stand up to get higher*
- *use the mouth for speaking and the arms for playing*

¹⁷ vgl. Schmid-Schönbein, Gisela (1998): Anfangsunterricht, in: Timm, Johannes-T. (Hrsg.): Englisch lernen und lehren. Berlin: Cornelsen, S. 122

¹⁸ Kraft, Hannelore (2005). Exemplarischer Fremdsprachenunterricht, in: Doyé, Peter (Hrsg.): Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule. Braunschweig, Westermann, S. 158

¹⁹ Ginger – *Teaching English with the glove puppet*, Videokassette. Berlin, Cornelsen 2003

3. Literatur

Lehrplan:

- **Lehrplan Englisch** 2008 in: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2008): Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen: Ritterbach

Fachdidaktik:

- Bleyhl, Werner (Hrsg.) (2000): Fremdsprachen in der Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele. Hannover: Schroedel
- Böttger, Heiner (2005): Englischlernen in der Grundschule. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Brewster, Jean / Ellis, Gail with Girard, Denis (2002): *The Primary English Teacher's Guide*, Harlow: Penguin English Guides
- Burwitz-Melzer, Eva / Quetz, Jürgen (2000): Studienbrief: Lehrmaterialanalyse und Erstellung eigenen Materials für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule, Studienbrief aus der Reihe: Fernstudium Fremdsprachen in Grund- und Hauptschulen, Universität Koblenz-Landau, Abteilung Koblenz, Hrsg.: Heidemarie Sarter
- Schmid-Schönbein, Gisela (2001): Didaktik: Grundschulenglisch. Anglistik – Amerikanistik. Berlin: Cornelsen
- Schmid-Schönbein, Gisela (2008): Didaktik und Methodik für den Englischunterricht. Kompakter Überblick / Ziele - Inhalte - Verfahren / Für die Klassen 1 - 4. Berlin: Cornelsen Scriptor

Fachdidaktische Artikel:

- Haudeck, Helga (2000): Der Einsatz von Handpuppen und anderen Spielfiguren, in: Bleyhl. Fremdsprachen in der Grundschule. Grundlagen und Praxisbeispiele. Hannover: Schroedel
- Schmid-Schönbein, Gisela (2004): Die Handpuppe – ein unersetzlicher Dialogpartner, in: Materialbörse Grundschule Englisch – *English for Young Learners*, Cornelsen
- Kraft, Hannelore (2005): Exemplarischer Fremdsprachenunterricht, in: Doyé, Peter (Hrsg.) (2005): Kernfragen des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule. Braunschweig: Westermann

PPT im Internet:

- Engel, G./ Groot-Wilken, B. (2008): Englisch in der Grundschule – Evaluation und Konsequenzen für die Überarbeitung des Lehrplans Englisch, Soest: MSW NRW, unter: www.bildungsportal.nrw.de

Weiterführende Literatur:

- Elsner, Daniela/ Fudickar, Britta/ Wedewer, Veronika (2006): Kriterienkatalog für die Beurteilung von Englischlehrwerken für die Grundschule. in: Grundschulunterricht 10/2006. Pädagogischer Zeitschriftenverlag
- Börner, Otfried (2007): Lehrwerke für den Englischunterricht in der Grundschule. Das Schulbuch neu entdecken (Teil 2) in Grundschule 1/2007 Westermann Verlag (Teil 1 bezieht sich nicht auf Englisch!)

Lehrwerke

Alle gängigen Lehrbuchverlage haben ihre Lehrwerke für den Englischunterricht ab Klasse 1 in NRW aktualisiert bzw. sind noch in der Überarbeitungs- / Entwicklungsphase.

Auswahl

- Bumblebee (Schroedel)
- Discovery (Westermann)
- Duden (Langenscheidt)
- Ginger (Cornelsen)
- Magic (Diesterweg)
- Playway (Klett)
- Sally (Oldenbourg)
- Storytime (Westermann)
- Sunshine (Cornelsen)
- Tiger Tom (Klett)

Offenere Lernmaterialien

- Early Bird und Little Early Bird (Finken)
- Harry and Sally (Spectra)
- Englisch begegnen (Raabe)
- Bausteine Englisch (Bergmoser und Höller)

Hinweis

- **Modul 6** „Leseverstehen und Schreiben“ enthält im Literaturverzeichnis eine umfangreiche Liste zu (Bild-)Wörterbüchern.